

Deutsches  
Jugendinstitut

# Jugend(hilfe) im Strafverfahren - neue Gesetzeslage, veränderte Aufgaben und die Perspektive der jungen Menschen

Laufzeit: 09.07.2020-30.06.2023

## Ziele des Forschungsprojekts

**Übergeordnete Zielsetzung:** Erweiterung empirischen Wissens über Jugendstrafverfahren, die davon betroffenen jungen Menschen sowie die daran beteiligten Institutionen als Beitrag zur Weiterentwicklung des Jugendstrafverfahrens vor dem Hintergrund aktueller Gesetzesänderungen.

**Zielsetzung bezogen auf die Adressatenperspektive (Modul1):** Erkenntnisse darüber gewinnen, wie junge Menschen ein Strafverfahren erleben und wie sie das institutionelle Handeln der verschiedenen verfahrensbeteiligten Akteurinnen und Akteure (u.a. Jugendhilfe, Polizei, Staatsanwaltschaft, Richterschaft, Verteidigung) wahrnehmen.

**Zielsetzung bezogen auf die beteiligten Institutionen (Modul2):** Aktualisierung und Vertiefung des empirischen Wissens über die institutionelle Seite der Jugendhilfe im Strafverfahren. Begleitung, Dokumentation und Analyse der Umsetzung der Neuregelungen in der Praxis der Jugendhilfe im Strafverfahren.

**Modulübergreifende Zielsetzung:** Erkenntnisse darüber gewinnen, inwieweit die Intentionen der Neuregelungen, die Verfahrensrechte von Beschuldigten im Jugendstrafverfahren zu stärken, in der Praxis erreicht werden.

## Fragestellungen

### Modul 1: u.a.

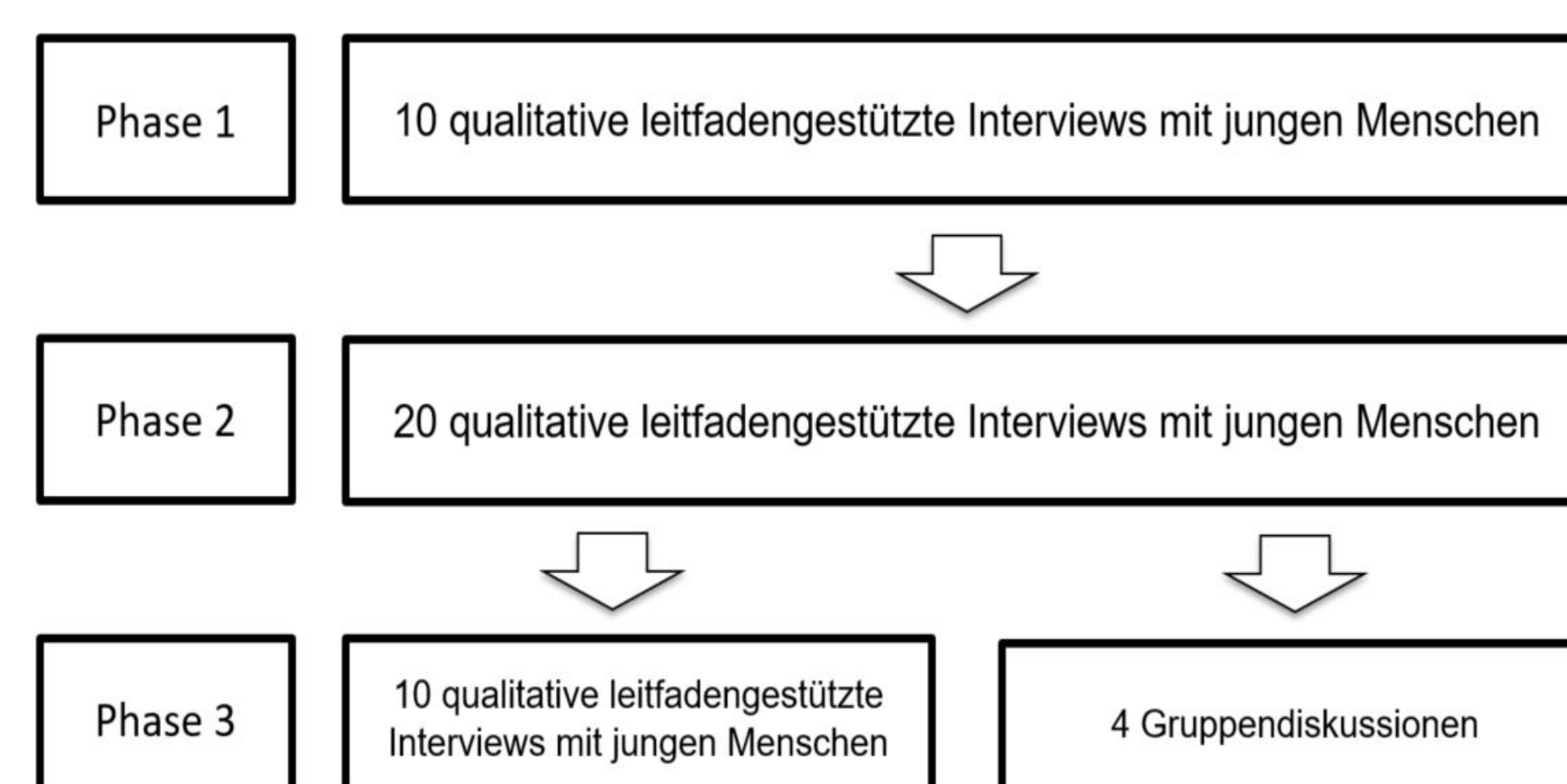
- Wie erleben und verstehen die jungen Menschen die verschiedenen Stadien des Verfahrens?
- Welche Kenntnisse haben sie über die Abläufe, Zuständigkeiten, mögliche Sanktionierungen sowie ihre Rechte und Pflichten?
- Wie ordnen sie das Verfahren, die ergangene Entscheidung rückblickend in Bezug auf ihr Leben ein?
- Welche (individuellen und kollektiven) Deutungsmuster entwickeln sie?
- Wie gestaltet sich der Kontakt zur Jugendhilfe im Strafverfahren?
- Wie reagiert das soziale Umfeld?

### Modul 2: u.a.

- Wie ist die Jugendhilfe im Strafverfahren organisiert? Welches Selbstverständnis wird sichtbar? Welcher Zusammenhang besteht zwischen Organisation, Selbstverständnis und Aufgabenwahrnehmung?
- Wie verläuft die Kooperation mit den Kooperationspartnern?
- Welche Entwicklungen gibt es mit Blick auf die Angebotsstruktur?
- Welche konkreten Auswirkungen auf die Praxis der Jugendhilfe im Strafverfahren haben die neuen Regelungen?
- Wie hat sich seit Inkrafttreten der neuen Regelungen die Arbeits- und Personalsituation entwickelt?
- Wie wird mit aktuellen Herausforderungen umgegangen?

## Methodisches Vorgehen

### Adressatenbefragung (Modul 1)



### Institutionenperspektive (Modul 2)



Gefördert vom:



Bei Fragen und Interesse wenden Sie sich gerne an

Dirk Lampe (lampe@dji.de, 089-62306-292)  
Annemarie Schmoll (schmoll@dji.de, 089-62306-335)

Deutsches Jugendinstitut e.V.  
Projekt: Jugend(hilfe) im  
Strafverfahren

Nockherstraße 2  
D-81541 München

Telefon +49 89 62306-0  
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de/juhis

